

Die Entwicklung der Evidenzbasierung in der Psychotherapieforschung während der vergangenen drei Dekaden aus bibliometrischer Sicht

Theoretischer Hintergrund

Basierend auf dem von Krampen, Schui und Wiesenhütter (2008) vorgestellten erweiterten 4-Phasen-Prüfmodell zur Evidenzbasierung in der Psychotherapieforschung wird die Entwicklung empirischer Arbeiten in den einzelnen Evidenz-Phasen anhand aktueller Daten (April 2010) bibliometrisch nachvollzogen.

Grundlage der Untersuchung ist die Fachdatenbank PSYINDEX, in die das Phasenmodell integriert ist. Dargestellt werden prozentuale Veränderungen der Literaturmengen in den einzelnen Evidenz-Phasen, sowie der ebenfalls nachgewiesenen Therapie-Ressourcen (Behandlungsmanuale, Leitlinien und Patientenratgeber) während der vergangenen 30 Jahre.

Ergebnisse

Markant sind die starke Abnahme kasuistischer und qualitativer Forschung und die im Gegensatz dazu zuletzt deutliche Zunahme randomisierter Studien (RCT's). Für die verbleibenden Phasen sind die Verläufe seit den 1990-er Jahren relativ konstant. Im Bereich der Literatur zu Therapie-Ressourcen machen Behandlungsmanuale zumeist die Hälfte oder mehr der Publikationen aus. Ab der Jahrtausendwende ist eine Abnahme von Patientenratgebern und eine Zunahme von Leitlinien zu verzeichnen.

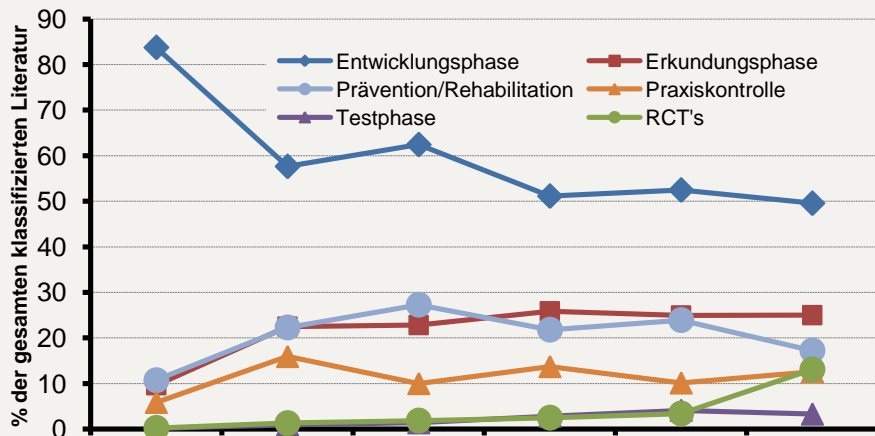


Abb. 1: Verlauf des relativen Anteils der einzelnen Phasen an der evidenzbasierten Literatur der Psychotherapieforschung von 1977-2010 (PSYINDEX).

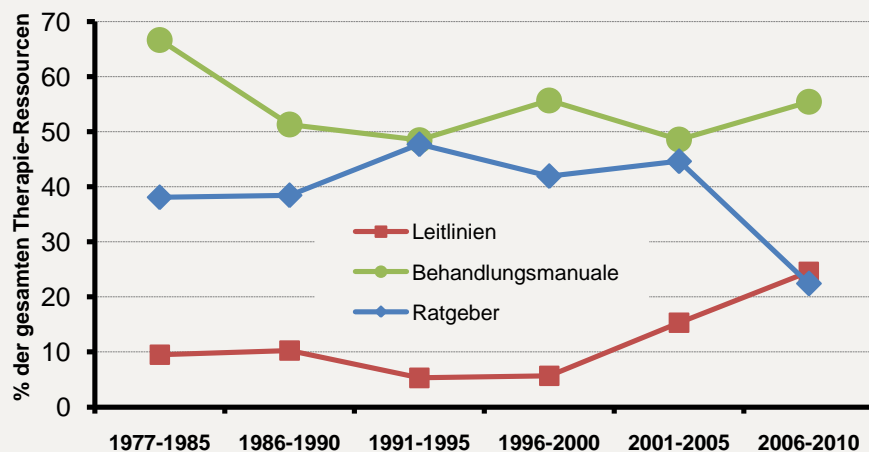


Abb. 2: Verlauf des relativen Anteils der einzelnen Therapie-Ressourcen von 1977-2010 (PSYINDEX).

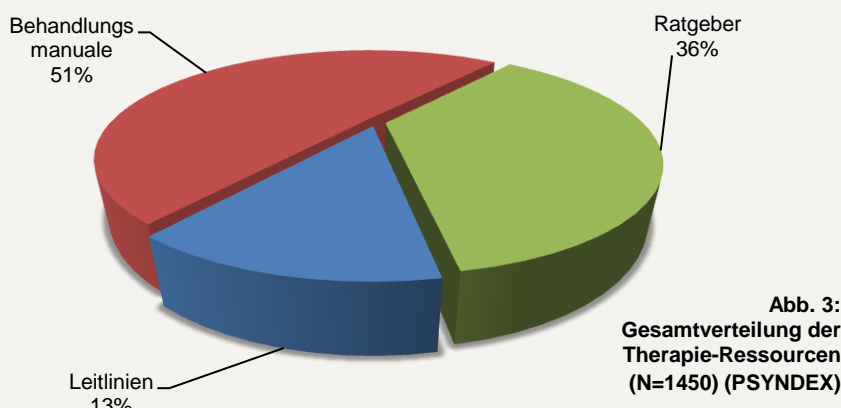


Abb. 3: Gesamtverteilung der Therapie-Ressourcen (N=1450) (PSYINDEX)

- Phase 0: Entwicklungsphase
- Phase 1: Erkundungsphase
- Phase 2: Randomisierte Studien
- Phase 3: Testphase
- Phase 4: Praxiskontrolle
- Phase 5: Prävention, Rehabilitation

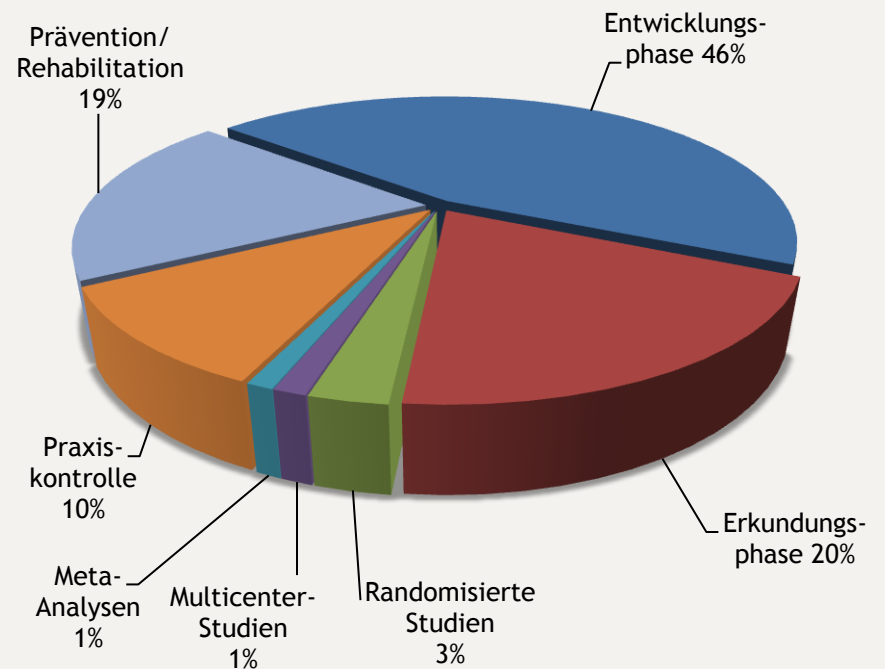


Abb. 4: Gesamtverteilung der Phasen innerhalb der evidenzbasierten Literatur zur Psychotherapieforschung (N=18311) (PSYINDEX).

Diskussion

Der historische Rückblick reflektiert die großen Veränderungen der bevorzugten methodischen Ansätze innerhalb der Psychotherapieforschung und indirekt auch die Veränderungen im Gesundheitssystem. Zunahmen der RCT's und Behandlungsleitlinien, sowie der konstant hohe Anteil an Behandlungsmanualen sprechen für den zunehmenden Einsatz einer an den Naturwissenschaften orientierten Forschungsmethodik und die systematische Integration und Aggregation damit gewonnener empirischer Befunde innerhalb der Psychotherapieforschung.

Literatur:

Krampen, G., Schui, G. & Wiesenhütter, J. (2008). Evidenzbasierte Psychotherapie und Therapie-Ressourcen: Ein erweitertes 4-Phasen-Prüfmodell und seine Anwendung auf die klinisch-psychologische Fachliteratur aus dem deutschsprachigen Bereich. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 37, 43-51.